

Niederschrift

über die 4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 22.06.2023

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens,
Weserstraße 1, 26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:03 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r
RM Tobias Masemann

Ausschussmitglieder
RM Perdita Gunkel
RM Pascal Reents
RM Maximilian Striegl
RM Melanie Sudholz

stv. Ausschussmitglieder
RM Heide Bastrop
RM Ingbert Grimpe
RM Dennis Gunkel
RM Carsten Thomsen

Stimmberechtigtes Ausschussmitglied
(Stadtelternrat der Schulen)
ber. AM Melanie Pille

Beratendes Ausschussmitglied (Freie
Jugendhilfe)
ber. AM Jutta Wilhelms

Beratendes Ausschussmitglied
(Stadtelternrat der KiTas)
ber. AM Michael Mühlmann

Gast
RM Werner Conrad

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
Marcus Gand
StOI Tanja Keilwagen

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um Punkt 10 gekürzt, da dieser Punkt bereits im VA behandelt wurde. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich um jeweils einen Platz nach oben.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 20.04.2023 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 20.04.2023 wird einstimmig genehmigt.

5. Ergebnis der Jahreshauptuntersuchung der Spielplätze 2023
SV-Nr. 21//0599

StD Müller stellt anstelle von Herrn Ihnken den Bericht vor. Wegen des Rechtsübergangs der Kindertagesstätten zum Landkreis soll zunächst der Fokus bei der Mängelbeseitigung bei den Spielplätzen der Kitas liegen. Mit dem Landkreis sei besprochen, dass bis zum 30.09.2023 alles abgearbeitet sein soll.

Damit die weiteren Spielplätze nicht bis zum ersten Quartal 2024 warten müssen, ist beabsichtigt, das Spielplatzteam des Bauhofs um einen weiteren neuen Mitarbeiter ab dem 01.08.2023 zu ergänzen. Dadurch könne eventuell die Mängelbeseitigung bis zum Ende dieses Jahres geschafft werden.

RM Reents fragt, ob es eine Übersicht der gesperrten Spielgeräte oder Spielplätze gibt. StD Müller sagt zu, diese nachzureichen.

Weiterhin fragt er nach, ob es noch ältere, abgebaute Spielgeräte im Vorrat gibt, die aufbereitet wieder zum Einsatz kommen könnten. StD Müller berichtet, dass eingelagerte Spielgeräte alle aufbereitet und verbaut seien. Bei den Spielgeräten werde außerdem abgewogen, ob der Zeitaufwand für die Aufbereitung im Verhältnis zur Neuanschaffung stehe.

Auf die weitere Frage, wie zeitnah die Mängel mit Priorität 1 beseitigt

würden, antwortet StD Müller, dass diese bis zum 30.09.2023 voraussichtlich fertig seien. Bei Unfallgefahr würden Spielgeräte oder ganze Spielplätze gesperrt.

RM Striegl bedankt sich für die schnelle Reaktion auf seine Bitte, darüber regelmäßig Aussagen zu treffen und für den Bericht. Er bittet weiterhin darum, die Spielplatzliste immer aktuell im Ausschuss vorzustellen und den aktuellen Stand der Maßnahmen auf der Homepage zu veröffentlichen.

6. Schulhofnutzung VGS Schortens **SV-Nr. 21//0600**

StD Müller führt ihren Beschlussvorschlag aus.

Ber. AM Pille ergänzt, dass auch die Eltern der Kita und der Krippe queren. Eine temporäre Schließung des Tores während der Unterrichtszeit sei sinnvoll.

Auch RM Sudholz findet den Vorschlag gut. Auf ihre Frage nach den Kosten ergänzt StD Müller, dass sich der ihr vorliegende Kostenvoranschlag auf ca. 3.400 € belaufe. Weitere Angebote würden eingeholt, dies sei aber der Maximalbetrag.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zuwegung vom Klein-Ostierner-Weg über den Schulhof der VGS Schortens zu schließen, damit „Nicht-Nutzer*innen“ der Grundschule den Schulhof nicht mehr überqueren können.

7. Bericht zur Schulentwicklungsplanung **SV-Nr. 21//0601**

StOI Keilwagen erläutert den Bericht. Bei den Terminen mit der Fachbauberatung sei sie selbst und die zuständigen Kollegen des Bauamtes dabei, um diesen Prozess zu begleiten.

Ber. AM Pille fragt, warum so viele persönliche Daten bei der Umfrage abgefragt würden. StOI Keilwagen erläutert, dass somit Doppelungen vermieden werden sollen und eine Zuordnung zu den Einzugsgebieten möglich wäre.

Es wird gebeten, diese Erläuterungen, die nur wenige Schulen an die Eltern weitergegeben haben, zu ergänzen und auch auf der Homepage zu veröffentlichen, damit die Hemmschwelle der Eltern überwunden werden könne, doch noch an der Umfrage teilzunehmen.

RM Sudholz findet es ebenfalls unglücklich, dass der Umfrage kein Begleitschreiben beiliegt. Der Grund der Abfrage, nämlich das verpflichtende Angebot ab 2026/27, sei so für die Eltern nicht

nachvollziehbar.

StOI Keilwagen sichert zu, ein Informationsschreiben zügig nachzusenden und auch auf der Homepage zu veröffentlichen.

RM Sudholz sieht ein Problem in der wachsenden Zahl der angenommenen Mittagsverpflegung. Da müsse man sich möglichst noch dieses Jahr für weitere Planungen zusammensetzen.

BM Böhling wirft ein, dass wir aufgrund der Förderungen vom Land Niedersachsen noch zurückhaltend sein sollten, damit diese Gelder nicht verloren gingen.

8. Quartalsbericht I/ 2023 für den Teilhaushalt 12 (Schule, Jugend u. Sport) **SV-Nr. 21//0602**

StD Müller führt aus, dass der Softwarefehler inzwischen korrigiert sei und sich im nächsten Quartalsbericht widerspiegelt.

RM Striegl fragt nach den Einnahmen auf S. 5 Badesees Schortens. (*Hinweis der Verwaltung: Dies sind die Pacht- Einnahmen.*)

Im Übrigen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

9. Änderung der Entgeltordnung für die Randbetreuung an Grundschulen **SV-Nr. 21//0616**

StD Müller erläutert die Sitzungsvorlage. Die redaktionellen Fehler der Entgeltordnung würden umgehend korrigiert.

StD Müller führt in Bezug auf die Randbetreuung aus, dass die pädagogischen Mitarbeiter, die auch in den Kitas tätig waren, einen 2. Arbeitsvertrag über die Stadt auf Minijob-Basis bekommen hätten, um auch die Randbetreuung zu gewährleisten. Der Vorteil läge darin, dass die Mitarbeitenden die Kinder und Standorte kennen. Die letzten Standorte seien heute abschließend geklärt worden, sodass die Randbetreuung personell an allen Schulstandorten gesichert sei. In Krankheitsfällen könne das im Einzelfall aber nicht gewährt werden, da es wenig Ersatzpersonal gäbe.

Außer am Standort Glarum sind alle Schulen für das kommende Schuljahr mit BufDis ausgestattet.

RM Sudholz fragt nach der Abrechnung der Entgelte. StD Müller gibt an, dass dies weiterhin ein Mitarbeitender im Fachbereich erledigt.

Ber. AM Pille bedankt sich im Namen der Eltern, dass die Verwaltung das Thema so schnell aufgegriffen und angegangen hat.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Der Rat möge beschließen:

Die Tarife der Entgeltordnung für die Randbetreuung an Grundschulen wird um einen Sonderöffnungstarif für die Inanspruchnahme des Frühdienstes ergänzt. Die dem Originalprotokoll im Original beigegefügte Entgeltordnung ab 01.08.2023 wird beschlossen.

10. Antrag der Mehrheitsgruppe im Stadtrat Schortens vom 21.06.2023 -
Bericht und Fortführung des Projektes Skateanlage Hohe Gast
AN-Nr.: 21/0097

RM Striegl erläutert den Antrag der Mehrheitsgruppe.

M. Gand berichtet, dass Herr Schweppe gesagt haben soll, dass man die bestehenden Anlagen wegen der Garantie nicht abändern könne. So sei die Nutzung der Anlage eher eingeschlafen und die „Profis“ seien eher in Jever und Sande unterwegs. Und weiteren Nachwuchs gäbe es derzeit nicht.

JayJay als Nutzer führt aus, dass es eigentlich eine relativ große Skatercommunity gäbe, die allerdings nicht in Schortens vertreten ist. Diese Anlage sei nur etwas für Skater, die sicher fahren können und etwa schon 4 Jahre fahren. Er würde sich wünschen, dass die Hohe Gast so hergerichtet würde, dass auch Anfänger Spaß haben könnten, ohne sich zu verletzen. Und dafür bräuchte es gar nicht so viel.

Positiv sei die Einrichtung des Basketballfeldes, die gut angenommen würde.

Lilly als Nutzerin bedauert, dass das Ganze drumherum nicht attraktiv sei. Es fehle an Sitzbänken (nicht die „Hühnerstangen“), die Mülleimer seien abgetreten und in der Folge wieder abgebaut worden. Die Graffitiwand sei ohne Absprache aufgebaut worden, die eigentlich niemand brauche.

BM Böhling fragt die Jugendlichen, ob wir in Schortens nicht eher etwas anderes bräuchten, da z.B. Jever gut genutzt würde.

Lilly antwortet, dass man nicht den ganzen Platz mit Betonelementen bestücken müsste. Es würde reichen, ein Element derart umzubauen und evtl. die Funbox.

M. Gand ergänzt, dass die Halfpipe niemand nutze, da diese zu gefährlich sei. Abends würde diese zum Sitzen und Liegen genutzt und zum Feiern. Leider bliebe dann auch das Leergut liegen, z.T. kaputt. Nachmittags seien maximal ein paar Grundschüler dort mit ihren Fahrrädern und Rollern.

Die Sprayer, so M. Gand weiter, hätten gar keine Wand gebraucht, weil „Schmierfinken“ deren nicht verstandenen Kunst immer wieder mit Tags

und anderen Dingen beschmierten. Ihnen würde die Wertschätzung der Nutzer fehlen, zumal die Sprayer die Farbe aus eigenen Mitteln finanzierten.

M. Gand fragt auch nach den Altersgrenzen und spricht einen (ausschließlichen) Jugendplatz an für ab 12-Jährige.

RM Grimpe fragt, ob es überhaupt sinnig sei, für die Jüngeren Elemente aufzubauen oder diese eher an den gut ausgebauten Spielplätzen zu platzieren.

JayJay antwortet, dass dann die Problematik wie auf anderen Plätzen auch zum Tragen käme, dass die Skateranlage eher als Spielplatz genutzt würde und die Jugendlichen wieder eingeschränkt wären.

RM Masemann führt aus, dass es seinerzeit eine AG mit Fr. Gudehus gegeben habe und viele gute Ideen entstanden seien. Dass vieles davon nicht in die Umsetzung gekommen sei, sei nicht so schön. Er schlägt vor, dass nun über Herrn Gand die derzeitigen Wünsche und Ideen gesammelt zur Verwaltung käme, um einen aktuellen Stand darüber zu bekommen, was gewünscht wird, wie viel es kostet, um dann endgültig darüber zu befinden.

StD Müller schlägt vor, bis zur nächsten Sitzung eine Liste zu erhalten mit den Dingen, die abgebaut werden sollten, die neu müssen, und das Ganze mit Kosten unterlegt und einer Zeitschiene, wann was umgesetzt werden soll.

RM Sudholz fragt M. Gand, wie die Kommunikation zwischen Jugendlichen, Pferdestall und Stadt künftig unterstützt werden kann. Er sähe derzeit eine gute Vernetzung von den Jugendlichen zu ihm und damit zum Pferdestall, und zur Stadt sei der Kontakt zu StOI Keilwagen gegeben.

11. Anfragen und Anregungen:

11.1. Antrag TuS Glarum zur Schaffung einer Rasenfläche

RM Striegl berichtet, dass der TUS Glarum vor einigen Wochen einen Antrag eingereicht hätte zur Schaffung einer Rasenfläche. Man würde es begrüßen, wenn der Verein auch Eigenmittel einbringen würde. Heute sei die Kostenschätzung eingegangen. RM Striegl fragt, ob es bereits eine Rückmeldung an den TUS Glarum gegeben hätte.

StD Müller führt aus, dass aufgrund der kurzen Zeitspanne der Vorgang in der nächsten Sitzung vorgestellt würde. Der TUS hoffe auf eine 50%ige Beteiligung der Stadt. Weitere Zuschüsse könnten über den LSB auf Antrag bis zum 30.09.2023 erwirkt werden.

- 11.2. Defibrillatoren für die Sporthallen
RM Striegl fragt nach den im letzten Haushalt bewilligten Defibrillatoren für die Sporthallen. Er habe gehört, dass noch nicht jede Schule/Sporthalle damit ausgestattet sei.

StD Müller antwortet, dass diese gestern geliefert und heute an die Schulhausmeister weitergegeben worden seien.

- 11.3. Sommerschließung Aqua-Fit

RM Grimpe fragt nach einer Sommerschließung des Schwimmbades.

BM Böhling antwortet, dass die Situation eine andere war zu Zeiten des Freizeitbades, es aber keine Hallenschließung im Sommer gäbe.

12. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.